

Erläuterung zur Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2005

Die bisherige Tendenz des Aufwandes der Abfallentsorgung ist aus den Kalkulationsansätzen der Vorjahre sowie der Nachkalkulation 2003 (BAB) erkennbar:

	Kosten gesamt	Deponie-/Ents.- gebühr
Kalkulation 1996	15.015,9 TDM	104,32 DM/t
Nachkalkulation 1996 (BAB)	14.691,0 TDM	
Kalkulation 1997	13.003,7 TDM	47,16 DM/t
Nachkalkulation 1997 (BAB)	12.291,7 TDM	
Kalkulation 1998	12.833,3 TDM	47,85 DM/t
Nachkalkulation 1998	12.168,1 TDM	
Kalkulation 1999	12.291,2 TDM	48,67 DM/t
Nachkalkulation 1999	11.804,5 TDM	
Kalkulation 2000	13.333,2 TDM	75,55 DM/t
Nachkalkulation 2000	13.197,8 TDM	
	6.747,9 T€	
Kalkulation 2001	12.930,3 TDM	85,30 DM/t
	6.609,4 T€	43,61 €/t
Nachkalkulation 2001	6.575,5 T€	
Kalkulation 2002	6.351,4 T€	42,05 €/t
Nachkalkulation 2002	6.055,7 T€	
Kalkulation 2003	6.079,1 T€	46,40 €/t
Nachkalkulation 2003	6.020,4 T€	
Kalkulation 2004	6.189,5 T€	43,12 €/t
	mit Gemeinden	
Kalkulation 2005	7.072,4 T€	31,50 €/t
	mit Gemeinden	(01.01.-31.05.2005)
		101,94 €/t
		(01.06.-31.12.2005)

Entwicklung des Gesamtentsorgungsvolumens:

1996 Kalkulation	437.857.200 l
1996 BAB	413.979.390 l
1997 Kalkulation	419.157.800 l
1997 BAB	413.271.100 l
1998 Kalkulation	412.242.000 l
1998 BAB	399.805.200 l
1999 Kalkulation	391.551.300 l
1999 BAB	370.237.060 l
2000 Kalkulation	360.980.160 l
2000 BAB	330.966.340 l
2001 Kalkulation	327.040.000 l
2001 BAB	317.989.940 l
2002 Kalkulation	304.654.800 l
2002 BAB	277.058.420 l
2003 Kalkulation	274.628.300 l
2003 BAB	251.845.760 l
2004 Kalkulation	255.255.800 l
2005 Kalkulation	233.603.700 l

Die Steigerung der Kosten für 2005 gegenüber 2004 ergibt sich insbesondere aus der Erhöhung der Kosten für die Restabfallentsorgung ab 01.06.2005. Kostensteigerungen ergeben sich ebenfalls bei der Sperrmüllentsorgung, bei den Wertstoffhöfen, bei der Kompostierung (neu: Entsorgung von Stuben), und durch die getrennte Entsorgung von mineralischen Abfällen ab 01.06.2005. Durch die höheren Kosten und die weiter sinkenden zu entsorgenden Müllmengen (Volumen in Liter) ergibt sich im Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung eine Erhöhung der Gebühr für die Restabfallbehalter von 2,38 €/100 l im Jahr 2004 auf 3,03 €/100 l im Jahr 2005, das entspricht einer Steigerung der Gebühren für die Abfallentsorgung um ca. 25%.

I. Ermittlung des Aufwandes

zu 1. Kosten

zu 1.1. Personalkosten

Für die kostenrechnende Einrichtung Abfallbeseitigung (UA 7220) wurden die voraussichtlichen Personalkosten in Höhe von 255.600,00 € auf der Basis der prozentualen Aufteilung der Stellen (Anlage 1.6) und unter Annahme der Bestätigung des Stellenplanes vom Personalamt ermittelt. (Schreiben vom 02.08.2004)

zu 1.2. Sachkosten

1.2.1. Entsorgung Autowracks

Die Kosten für die Entsorgung von Autowracks wurden erstmalig 1998 in die Abfallgebühren eingerechnet. Aus der Entwicklung

1998	5 Fälle
1999	6 Fälle
2000	11 Fälle
2001	9 Fälle
2002	7 Fälle
2003	4 Fälle

wurden für das Jahr 2005 8 Fälle mit Kosten von je 86,92 €/Autowrack angesetzt.

Gesamtkosten: 695,36 €/a
=====

1.2.2. Sperrmüllentsorgung

Basis: Preisangebot 2005 der COSTAR GmbH vom 12.08.2004, Pos. 2.4; 4.2; 4.3 und 1. Änderung Preisangebot 2005 vom 22.09.2004

- Einsatz Müllpressfahrzeug im Holsystem: 166,84 €/h
Fahrzeugeinsatzstunden der Vorjahre:

	1998	1.997 h
	1999	2.348 h
	2000	3.080 h
	2001	2.901 h
	2002	2.936 h
	2003	3.197 h
	2004	3.603 h (Hochrechnung August 2004)
Ansatz	2005	3.600 h

600.624,00 €/a

- zusätzlich zum Müllpressfahrzeug kommen Container der Größen 7 cbm, 10 cbm, 25 cbm bzw. 38 cbm an für das Müllpressfahrzeug unzugänglichen Stellen bzw. in Abhängigkeit des Ladeaufwandes aufgrund großer Mengen zum Einsatz:

Container	7 cbm	10 cbm	25 cbm	38 cbm
Anzahl 1999	/	46	2	/
Anzahl 2000	5/	46	3	37
Anzahl 2001	15	43	1	4
Anzahl 2002	11	46	2	13
Anzahl 2003	6	46	2	49
Hochr. 2004	3	54	3	24 (aus Stand Aug.)

Aus den Erfahrungen der Vorjahre und der Entwicklung im Jahr 2004 kommen folgende Stückzahlen zum Ansatz:

01.03.2005

6 Container/a	7 m ³	46,40 €/Abfuhr	278,40 €/a
55 Container/a	10 m ³	46,40 €/Abfuhr	2.552,00 €/a
3 Container/a	25 m ³	75,40 €/Abfuhr	226,20 €/a
30 Container/a	38 m ³	75,40 €/Abfuhr	2.262,00 €/a

5.318,60 €/a

Container vom Wertstoffhof Deponie zur Übernahmestelle ab 01.06.2005
(Kleinmengenanlieferer bis 1 m³):

Ansatz: 280 Containerabfuhr je 38 m ³	75,40 €/Abfuhr	<u>21.112,00 €/a</u>
2 Container Miete		<u>812,00 €/a</u>

Gesamtkosten: 627.866,60 €/a

=====

1.2.3. Problemmüllentsorgung

1.2.3.1 Aus Haushaltungen

Basis: Preisangebot der COSTAR GmbH für 2005 vom 12.08.2004, Pos. 12, und
1. Änderung Preisangebot 2005 vom 22.09.2004

- mobile Annahmestelle aufstellen und Betreiben 46 Standorte/Jahr
987,00 €/Annahmetag
- stationäre Annahmestelle 253 Tage 224,78 €/Tag
- Entsorgung der Schadstoffe entsprechend der tatsächlichen Menge
zum Nachweis nach Abfallschlüsselnummern
- Mengenentwicklung der Vorjahre:

1999	71,5 t
2000	80,7 t
2001	88,1 t; 41,78 t Altfenster
2002	93,5 t; 43,66 t Altfenster und 60,1 t Teerpappe
2003	84,2 t; 32,81 t Altfenster und 65,0 t Teerpappe
Hochr. Aug. 2004	89,2 t; 55,67 t Altfenster und 85,2 t Teerpappe
Ansatz 2005	90,0 t; 56,00 t Altfenster und 85,0 t Teerpappe

Kosten:

Mobile Annahmestelle:

987,03 €/Tag x 46 Tage/a = 45.403,38 €/a

Stationäre Annahmestelle:

224,78 €/Tag x 253 Tage/a. = 56.869,34 €/a

Sammelmenge:

90.000 kg x 0,90 €/kg = 81.000,00 €/a

Annahme in Stückzahlen :

Leuchtstoffröhren:	2000	3.178 Stück	
	2001	3.626 Stück	
	2002	6.014 Stück	
	2003	4.755 Stück	
	2004	2.336 Stück (Hochrechnung August 2004)	
	Ansatz 2005	3.000 Stück/a	0,53 €/Stück
		<u>1.590,00 €/a</u>	

Halonlöscher:

	2000	122 Stück	
	2001	163 Stück	
	2002	142 Stück	
	2003	151 Stück	
	2004	71 Stück (Hochrechnung August 2004)	
	Ansatz 2005	110 Stück/a	7,12 €/Stück
		<u>783,20 €/a</u>	

Altfenster:

Nach Weisung des MLUR sind Fenster, die als Abfall entsorgt werden sollen, Abfallschlüssel 170204* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, zuzuordnen. Sie sind damit als besonders überwachungsbedürftig eingestuft und nicht mehr zur Deponierung zugelassen. Altfenster aus privaten Haushaltungen werden von privaten Kleinanlieferern bis zu 1 m³/Anlieferung am Wertstoffhof Dissenchener Straße und an der Deponie kostenlos angenommen.
 $56.000 \text{ kg/a} \times 0,30 \text{ €/kg} = \underline{16.800,00 \text{ €/a}}$

Teerpappe:

Seit 2002 sind teerhaltige Abfälle nicht mehr für die Deponierung zugelassen und müssen ebenfalls als Sonderabfall entsorgt werden. Teerpappe aus privaten Haushaltungen wird von privaten Kleinanlieferern bis zu 1 m³/Anlieferung an der Deponie und an der stationären Annahmestelle kostenlos angenommen.

$85.000 \text{ kg/a} \times 0,36 \text{ €/kg} = \underline{30.600,00 \text{ €/a}}$

Asbest:

Asbesthaltige Baustoffe können bis 31.05.2005 auf der Deponie Cottbus-Saspow abgelagert werden. Ab 01.06.2005 kann Asbest nicht mehr gemeinsam mit den Siedlungsabfällen entsorgt werden. Es erfolgt eine Entsorgung als besonders überwachungsbedürftiger Abfall.

Asbest aus privaten Haushaltungen wird von privaten Kleinanlieferern bis zu 1 m³/Anlieferung an der Deponie und an der stationären Annahmestelle kostenlos angenommen.

Für 2005 werden 55.000 kg kalkuliert.

$55.000 \text{ kg/a} \times 0,22 \text{ €/kg} = \underline{12.100,00 \text{ €/a}}$

Gesamtkosten: 245.145,92 €/a

=====

1.2.3.2 Aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen

Basis: Preisangebot der COSTAR GmbH für 2005 vom 12.08.2004, Pos. 12, und 1. Änderung Preisangebot 2005 vom 22.09.2004

In den Jahren 2000 bis 2003 und in 2004 erfolgten keine Anlieferungen von „geringen Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle“ an der stationären Annahmestelle von Abfallbesitzern aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen, bei denen jährlich nicht mehr als insgesamt 2000 kg anfallen.

Für 2005 werden aus diesem Grund keine Kosten veranschlagt.

Als Gebühr werden in der Abfallgebührensatzung der Stadt Cottbus

die Bruttopreise aus dem Angebot der COSTAR GmbH ausgewiesen.

Kosten der Verwaltung werden nicht einkalkuliert.

1.2.4. Wertstoffeffassung 75 % Anteil Altpapier

Basis: Preisangebot 2005 der COSTAR GmbH vom 03.08.2004; Pos. 2.6 und 1. Änderung Preisangebot 2005 vom 22.09.2004

Gesamtkosten: 765.756,60 €/a

=====

1.2.5. Wertstoffhof

Basis: Preisangebot 2005 der COSTAR GmbH vom 03.08.2004; Pos. 11 und 1. Änderung Preisangebot 2005 vom 22.09.2004:

1.2.5.1 Wertstoffhof auf dem Gelände der COSTAR

Ansatz: 190.692,40 €/a für das Betreiben des Wertstoffhofes
einschließ- lich Einsatz Müllpressfahrzeug für Sperr-
müller- fassung

1.2.5.2 Wertstoffhof auf der Deponie

Im Rahmen des Deponiebetriebes bestand und besteht für Kleinanlieferer die Möglichkeit der Selbstanlieferung von Abfällen. Ab 01.01.2005 soll dieser Annahmebereich als Wertstoffhof weiter betrieben werden.

Ansatz: 159.036,00 €/a

Gesamtkosten: 349.728,40 €/a

=====

1.2.6. Transport Elektro-, Elektronikgeräteschrott, Schrott, Kühlgeräte (Holsystem)

Basis: Preisangebot 2005 der COSTAR GmbH vom 03.08.2004; Pos. 11 und 1. Änderung Preisangebot 2005 vom 22.09.2004:
Bis zum Jahr 2000 wurden für o.g. Abfälle getrennte Touren gefahren, ab dem Jahr 2001 wurden die Touren so zusammengestellt, dass ein Besitzer mehrerer Abfallarten diese nicht an verschiedenen Tagen zur Abholung bereitstellen muss. Die Verfahrungsweise hat sich bewährt.

2001 760 h

2002 710 h

2003 675 h

2004 752 h (Hochrechnung August 2004)

Ansatz: 2005 750 h/a

65,96 €/h

Gesamtkosten: 49.470,00 €/a

=====

1.2.7. Kompostierung

Basis: Preisangebot 2005 der COSTAR GmbH vom 03.08.2004; Pos. 8.2; 4.2; 4.3; 4.9 und 1. Änderung Preisangebot 2005 vom

22.09.2004;

Verwertungspreis für Grünschnitt, Laub und Strauchwerk: Preis analog 2004

1. Weihnachtsbaumentsorgung:

Müllpreßfahrzeug mit Fahrer/1 Lader 124,03 €/h;

Einsatzstunden 1998 76 h

1999 72 h

2000 51 h

2001 56 h

2002 48 h

2003 72 h

2004 60 h

Ansatz 2005 60 h

Kosten für das Einsammeln: 7.441,80 €/a

Verwertungskosten werden nicht kalkuliert. Die Weihnachtsbäume sollen für ein Projekt „Benjes-Hecke“ genutzt werden.

2. Grünschnitterfassung und Transport:

2.1 Annahme an der Deponie vom 01.01.2005 bis 31.05.2005/ ab 01.06.2005 bis 31.12.2005 über den Wertstoffhof auf der Deponie

2.1.1 Grünschnitt, Laub und Strauchwerk:

Ansatz: aus Entwicklung Grünschnittannahme auf der Deponie der Vorjahre/Hochrechnung 2004

Anzahl Containerabfahren 38 m³/a

1999 132

2000 163

2001 199

01.03.2005

2002	242	
2003	255	
2005	270	
Bereitstellung und Abfuhr 75,40 €/Abfuhr		<u>20.358,00 €/a</u>
Miete 406,00 €/Stück/Jahr, Einsatz 2 Container		<u>812,00 €/a</u>
2.1.2 Starkholz (Stubben, Ø > 15 cm)		
Starkholz wird ab dem 01.06.2005 über den Wertstoffhof auf der Deponie getrennt angenommen und in 10 m ³ - Absetzcontainern gesammelt:		
Ansatz: Aufstellung 1 Container, 30 Abfahren		
Bereitstellung und Abfuhr 46,40 €/Abfuhr		<u>1.392,00 €/a</u>
Miete 34,80,00 €/Stück/Monat, 7 Monate		<u>243,60 €/a</u>
2.2 Annahme auf dem Wertstoffhof auf dem Gelände der COSTAR		
2.2.1 Grünschnitt, Laub und Strauchwerk:		
Ansatz: 350 Containerabfahren/a; 10 m ³ Absetzcontainer		
Bereitstellung und Abfuhr 46,40 €/Abfuhr		<u>16.240,00 €/a</u>
Miete 406,00 €/Stück/a, Einsatz 2 Container		<u>812,00 €/a</u>
2.2.2 Starkholz (Stubben, Ø > 15 cm)		
Starkholz wird ab dem 01.06.2005 über den Wertstoffhof auf dem Gelände der COSTAR getrennt angenommen und in 10 m ³ - Absetzcontainern gesammelt:		
Ansatz: Aufstellung 1 Container, 30 Abfahren		
Bereitstellung und Abfuhr 46,40 €/Abfuhr		<u>1.392,00 €/a</u>
Miete 34,80 €/Stück/Monat, 7 Monate		<u>243,60 €/a</u>
2.3 Laubsammlung im Stadtgebiet		
Zur Erfassung von Laub werden in Abstimmung mit dem Ordnungsamt an ausgewählten Stellen im Stadtgebiet 25 m ³ - Abrollcontainer für einen Tag aufgestellt und der Grünabfall kontrolliert erfasst.		
Ansatz: Aufstellung 1 Container, 8 Abfahren		
Bereitstellung und Abfuhr 75,40 €/Abfuhr		<u>603,20 €/a</u>
3. Verwertung		
270 Container/a je 38 m ³ Grünschnitt, Laub, Strauchwerk; 87,00 €/Container:		
		<u>23.490,00 €/a</u>
350 Container/a je 10 m ³ Grünschnitt, Laub, Strauchwerk; 40,60 €/Container		
		<u>14.210,00 €/a</u>
8 Container/a je 25 m ³ Laubsammlung im Stadtgebiet; 63,80 €/Container:		
		<u>510,40 €/a</u>
60 Container/a je 10 m ³ Starkholz; 116 €/Container:		
		<u>6.960,00 €/a</u>

Gesamtkosten: 94.708,60 €/a
=====

1.2.8. Kühlschrank- und Elektronikschrottreycling

Basis: Preisangebot 2005 der COSTAR GmbH vom 03.08.2004, Pos. 9.2 und 1. Änderung Preisangebot 2005 vom 22.09.2004;

Gesamtkosten: 160.660,00 €/a
=====

1.2.9. Hausmüllentsorgung

Basis: Preisangebot 2005 der COSTAR GmbH vom 03.08.2004, Pos. 2 und 3 und 1. Änderung Preisangebot 2005 vom 22.09.2004;

a) Einsammeln und Transportieren Hausmüll

Ansatz: aus Entwicklung Behälteranzahl und Kippungen Vorjahre/August 2004

			€/Abfuhr	Miete/Beh.
60 l	1.450 Stück	33.910 Kippungen	2,29	4,91 €

01.03.2005

80 l	2.440 Stück	56.925 Kippungen	2,29	4,91 €
120 l	7.485 Stück	179.090 Kippungen	2,29	4,91 €
240 l	3.610 Stück	115.405 Kippungen	2,29	6,60 €
770 l	145 Stück	12.530 Kippungen	5,65	39,56 €
1100 l	2.015 Stück	152.890 Kippungen	5,65	74,30 €

60 l	
Miete	7.119,50 €/a
Entsorgung	<u>77.653,90 €/a</u>
	84.773,40 €/a

80 l	
Miete	11.980,40 €/a
Entsorgung	<u>130.358,25 €/a</u>
	142.338,65 €/a

120 l	
Miete	36.751,35 €/a
Entsorgung	<u>410.116,10 €/a</u>
	446.867,45 €/a

240l	
Miete	23.826,00 €/a
Entsorgung	<u>264.277,45 €/a</u>
	288.103,45 €/a

770 l	
Miete	5.736,20 €/a
Entsorgung	<u>70.794,50 €/a</u>
	76.530,70 €/a

1100 l	
Miete	149.714,50 €/a
Entsorgung	<u>863.828,50 €/a</u>
	1.013.543,00 €/a

Gesamtkosten: 2.052.156,65 €/a

b) Verbrauch von Müllsäcken für Apotheken
Die Apotheken in der Stadt Cottbus sammeln die durch Bürger der Stadt abgelieferten Altmedikamente getrennt.
Diese Altmedikamente können mit dem Hausmüll gemeinsam entsorgt werden, sollen aber nicht in die Restmüllbehälter gegeben werden, um einem Missbrauch vorzubeugen.
Die Altmedikamente werden in Müllsäcken gesammelt und am Entsorgungstag zum Müllfahrzeug gebracht.
Die Müllsäcke werden vom Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung gegen entsprechende Quittierung an die Apotheken ausgeteilt.

Ansatz: 130 Stück/a 110 l (aus Hochrechnung Verbrauch bis Aug. 2004)
Materialpreis für Apothekensäcke: 0,19 €/Stück
Entsorgung je Abfallsack 110 l: 2,29 €/Stück

Kosten: 322,40 €/a

Gesamtkosten: 2.052.479,05 €/a
=====

1.2.10. Wilde Ablagerungen

Im Jahr 2003 entstanden Kosten in Höhe von 618,75 €, die Hochrechnung zum Stand Juli 2004 ergibt Kosten in Höhe von ca. 582,00 € für 2004. Einsammlung und Transport erfolgten im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsförderung.

Ansatz: 1500,00 €/a

=====

1.2.11 Einsammlung und Transport mineralischer Abfälle

Basis: Preisangebot 2005 der COSTAR GmbH vom 03.08.2004, Pos. 4 und
1. Änderung Preisangebot 2005 vom 22.09.2004;

Ab dem 01.06.2005 können mineralische Abfälle nicht mehr gemeinsam mit Siedlungsabfällen entsorgt werden. Auf dem Wertstoffhof Deponie werden mineralische Abfälle aus privaten Haushaltungen von privaten Kleinanlieferern bis zu 1 m³/Anlieferung kostenlos angenommen. Die vom 01.06. bis 31.12.2005 entstehenden Kosten für das Einsammeln und Transportieren werden wie folgt kalkuliert:

Miete Container 10 m ³ : 7 Monate, 34,80 €/Monat	243,60 €
50 Abfahren: 46,40 €/Abfuhr	2.320,00 €

Die mineralischen Abfälle werden auf einer zugelassenen Deponie im näheren Umfeld von ca. 35 km entsorgt.

Transportaufwand Mehrkilometer > 20 km 1,62 €/Mehr-km	1.215,00 €
---	------------

Gesamtkosten: 3.778,60 €

=====

1.2.12. Entsorgung Hausmüll, Sperrmüll, wilde Ablagerungen**1.2.12.1 Deponierung vom 01.01.2005 bis 31.05.2005**

Basis: -Deponiemengenentwicklung der Vorjahre und in 2004 einschließlich Berücksichtigung Einwohnerentwicklung

Hausmüll	10.965 t
Sperrmüll	1.470 t
priv. Kleinanlieferungen Sperrmüll Wertstoffhof Deponie	119 t
sonstige Kleinmengen	68 t
wilde Ablagerungen	46 t

-Gebühr aus der Gebührenbedarfsberechnung Deponie Cottbus-Saspow

01.01. bis 31.05.2005:

Hausmüll, Sperrmüll, wilde Ablagerungen

31,50 €/t

Sonstige Abfälle	17,07 €/t
------------------	-----------

Auf dem Wertstoffhof Deponie werden sperrige Abfälle aus privaten Haushaltungen von privaten Kleinanlieferern bis zu 1 m³/Anlieferung kostenlos angenommen.

Kosten:	Hausmüll:	345.397,50 €/a
	Sperrmüll:	51.214,26 €/a (einschließlich Kleinanlieferer)
	wilde Ablagerungen	1.449,00 €/a

Gesamtkosten: 398.060,76 €/Jahr

=====

1.2.12.2 Entsorgung vom 01.06.2005 bis 31.12.2005

Basis: -Deponiemengenentwicklung der Vorjahre und in 2004 einschließlich Berücksichtigung Einwohnerentwicklung

Hausmüll	15.355 t
Sperrmüll	2.060 t
priv. Kleinanlieferungen Sperrmüll Wertstoffhof Deponie	345 t
wilde Ablagerungen	65 t

-Gebühr aus der Gebührenbedarfsermittlung Restabfallentsorgung ab 01.06.2005 101,94 €/t

Kosten:	Hausmüll	1.565.288,70 €
	Sperrmüll	209.996,40 €
	priv. Kleinmengen	35.169,30 €
	wilde Ablagerungen	6.626,10 €

01.03.2005

Gesamtkosten: 1.817.080,50 €
=====

1.2.13 Entsorgung mineralische Abfälle

Ab dem 01.06.2005 können mineralische Abfälle nicht mehr gemeinsam mit Siedlungsabfällen entsorgt werden. Auf dem Wertstoffhof Deponie werden mineralische Abfälle aus privaten Haushaltungen von privaten Kleinanlieferern bis zu 1 m³/Anlieferung kostenlos angenommen. Die Entsorgung erfolgt auf einer zugelassenen Deponie im Umfeld von Cottbus. Aus den Angaben der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger ist mit ca. 3,00 €/t zu rechnen.

Ansatz: 350 t

Gesamtkosten: 1050,00 €
=====

1.2.14.; 1.2.15.; 1.2.17. - 1.2.22.; 1.2.24. - 1.2.30.

Die Aufwendungen des Amtes 70 wurden mit Hilfe eines Arbeitskräfte- bzw. Personalschlüssels (Anlage 1.6) anteilig der kostenrechnenden Einrichtung Abfallbeseitigung (UA 7220) zugeordnet, falls keine direkte Zuordnung aus Ergebnissen der Vorjahre möglich war.

1.2.16. Mieten/Pachten Liegenschaften (Gruppierung 53 10 00)

Basis: Gesamtmiete Amt 70 (Kaltmiete + Betriebskosten)
Die Aufteilung wurde nach dem Schlüssel Personalkosten bzw. Arbeitskräfteanteil (Anlage 1.6) an den AK des Amtes 70 vorgenommen.
Schreiben des Liegenschaftsamtes vom 12.05.2004
Ermittlung: siehe Anlagen 1.3. und 1.4.: 14.000,28 €/a

1.2.23. Öffentlichkeitsarbeit (Gruppierung 58 80 00)

3.000,00 € Materialien
4.000,00 € Veranstaltungen und Aktionen (einschließlich Tag der offenen Tür Deponie)

Gesamtkosten: 7.000,00 €/a

1.2.31. Gutachten und Sachverständigen

Das Abfallwirtschaftskonzept (AWK) der Stadt Cottbus wurde am 26.04.2000 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Gemäß § 6 Abs. 6 Abfallgesetz Bbg ist das AWK fortzuschreiben und der obersten Abfallwirtschaftsbehörde bei wesentlichen Änderungen, mindestens aber im Abstand von fünf Jahren erneut vorzulegen. Wesentliche Änderungen ergeben sich aus dem Ergebnis und der Umsetzung der Ausschreibung der Restabfallentsorgung ab 01.06.2005.
Die Fortschreibung des AWK soll von einem Gutachter begleitet werden.
Die AWK der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger sind die Grundlage für die Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplanes, Teilplan Siedlungsabfälle, im Jahr 2005 durch die oberste Abfallwirtschaftsbehörde.

Kosten: 20.000,00 €

1.2.32. Verwaltungskostenerstattungen

siehe Anlage 1.7: erstattungsberechtigte Ämter 179.011,38 €/a
TUI-Arbeitsplätze 15.928,15 €/a

Die Verwaltungskostenerstattungen ergeben sich aus der Verrechnung von Leistungen, die von den Querschnittsämtern (erstattungsberechtigte Ämter) für den UA 7220 Abfallbeseitigung erbracht werden.

1.3. Kalkulatorische Kosten

01.03.2005

Grundlage der Ermittlung der kalkulatorischen Kosten sind das KAG für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 173) und die Verwaltungsvorschrift zum KAG vom 02.03.2000.

1.3.1. Abschreibung für bewegliches Anlagevermögen

siehe Anlage 1.2

UA 7220 : 945,10 €/a

1.3.2. Verzinsung des Anlagenkapitals

siehe Anlage 1.2

Die Zinsen belaufen sich bei einer Verzinsung des durchschnittlichen Restbuchwertes und einem Zinssatz von 5 % auf:

UA 7220: 206,36 €/a

Unterdeckung aus 2003

Im Wirtschaftsjahr 2003 standen den Erlösen in Höhe von 5.839.139,28 € Kosten in Höhe von 6.018.981,47 € gegenüber. Unter Berücksichtigung der Überdeckung aus 2001 in Höhe von 171.047,16 ergibt sich für 2003 eine Unterdeckung von 8.795,03 €. Der Kostendeckungsgrad für die kostenrechnende Einrichtung Abfallbeseitigung im Haushaltsjahr 2003 beträgt 99,85 %. Gemäß § 6 Abs. 3 können Kostenunterdeckungen spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden. Der Ausgleich wird in der Kalkulation 2005 berücksichtigt.

Unterdeckung: 8.795,03 €

zu 2. Erlöse/Ersätze

Rückvergütung der anteiligen Entsorgungsgebühr durch die COSTAR GmbH aus verkauften Abfallsäcken

$$0,58 \text{ €/Stck.} \times 500 \text{ Stck./a} = 290,00 \text{ €/a}$$

zu 5. Ermittlung der Gebühr für einen Abfallsack 110 l (80 l Fassungsvermögen)

Basis: 72,59 €/t durchschnittliche Entsorgungsgebühr
Preisangebot 2005 der COSTAR GmbH vom 03.08.2004; Pos. 2.1;
und 3.7 und 1. Änderung Preisangebot 2005 vom 22.09.2004;
f Dichte 0,1 t/m³ = 0,008 t/ 80 l

0,58 €/80 l	Entsorgungsgebühr
+ 2,29 €/Stck.	Entsorgung (Sammlung, Transport)
+ 0,23 €/Stck.	Materialpreis

3,10 €/Stck.	
=====	